



Stadtumbau

Umgestaltung des Spielplatzes im Grünzug Rudolf-Seiffert-Straße



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Umgestaltung des Spielplatzes im Grünzug Rudolf-Seiffert-Straße

Im Rahmen der Aufwertung des Rudolf-Seiffert-Grünzugs zwischen Fennpfuhlpark und Storkower Straße wurde der Spielplatz im Grünzug nach über 20 Jahren Nutzung neu gestaltet. Die Angebote richten sich vor allem an Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren. Um die Wünsche der Kinder zu ermitteln, fand ein Beteiligungsverfahren mit der Sonnenuhr-Grundschule, dem Mädchensportzentrum im Kreaifithaus und der Kita „Fischlein“ statt. Der Spielplatz wurde am 10. Juli 2019 wieder eröffnet.

Entsprechend den unterschiedlichen Nutzungsinteressen wird die Fläche durch ein blaues Asphaltband in der Mitte geteilt, das an einen Bach oder Fluss erinnert. Je zwei Sandflächen für Kleinkinder und für die Größeren sind an das Band angelagert, das die Fläche mittig durchzieht und die beiden Eingänge verbindet. Die Formen der Spielflächen symbolisieren die in einem Fließgewässer von der Strömung abgerundeten Steine im Wasser. Das Band ist eingebettet in eine Grünfläche mit schattigen und halbschattigen Bereichen. Entlang der Begrenzungen der Sandflächen sind Bänke mit sehr haltbaren Kunststoffauflagen angeordnet.

Für die Größeren steht ein kugelförmiges Seilklettergerüst auf einer der Sandflächen. Eine pyramidenförmige "Kletterspinne" prägte zuvor das Image des Spielplatzes, der als "Spinnennetz-Spielplatz" bekannt ist. Ein solches Gerät sollte nach den Wünschen der Kinder wieder angeboten werden. Das neue Seilklettergerät mit innenliegenden Gummimatten gehört zu einer Spielgeräteserie, die mit einem der weltweit wichtigsten Designpreise ausgezeichnet wurde. Auf der benachbarten Sandfläche laden eine Nestschaukel und ein Gummimattensteg zum Chillen, Hüpfen und Balancieren ein.

Eine Pflasterböschung aus Naturstein begrenzt die Spielflächen für die Kleinkinder mit Buddelbereich und einem Spielhaus zum Klettern und Rutschen. Neben den Bänken dienen Findlinge innerhalb der Sandfläche als zusätzliche Sitzgelegenheit.

Ein halbhoher Zaun entlang der Straße erhöht mit seiner Barrierefunktion die Sicherheit der Kinder. Er wird durch eine Hainbuchenhecke optisch kaschiert. Die Bestandsvegetation wurde durch Gruppenpflanzungen aus Sträuchern in den offenen Grünbereichen ergänzt.

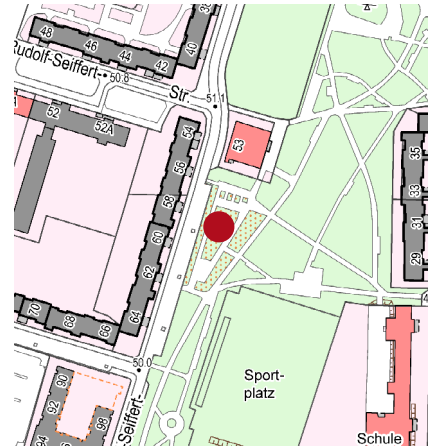
Am südlichen Eingang ist durch Pflasterung rund um eine Pappel eine Platzsituation mit Fahrradbügeln geschaffen worden. Hier ist langfristig die Gestaltung eines Kommunikationsplatzes für Jung und Alt vorgesehen.

Verwandtes Projekt



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Spielplatz im Grünzug
Rudolf-Seiffert-Straße 58-60
10369 Berlin Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Lichtenberg

Planung:

Beusch Landschaftsarchitekten BDLA

Gesamtkosten:

468.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau

Realisierung:

2018 bis 2019



Anregende Farben, modernes Design: hier der Kleinkindspielbereich



Der "Spinnenspielplatz" vor der Aufwertung

I Erweiterung und Aufwertung des Rudolf-Seiffert-Parks

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg, Beusch Landschaftsarchitekten, Fotos: B. Gericke, Foto 3; Bezirksamt, bearb. A. Stahl
Stand: März 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

